

## Abschlussstagung Projekt „Gute agile Projektarbeit in der digitalisierten Welt“ Session 3 „Gute Agile Arbeit skalieren“

### Sprechzettel

**Jürgen Kriependorf**

**Mitglied Gesamtbetriebsrat T-Systems International GmbH**

#### Vorstellung

- Der Gesamtbetriebsrat T-Systems International GmbH (Gesamtbetriebsrat) bearbeitet das Thema „Agilität“ seit 2015.
- Der Gesamtbetriebsrat arbeitet eng mit dem Projekt diGAP zusammen.
- Jürgen Kriependorf beteiligt sich direkt an der Arbeit des Projektes diGAP.

#### Vorgehen Gesamtbetriebsrat

- Das Thema „Agilität“ wird vom Gesamtbetriebsrat theoretisch und praktisch betrachtet, um eine fundierte Meinungsbildung der Betriebsräte herbeizuführen.

Kernfragen sind:

Was will und was realisiert der Arbeitgeber?

Was wollen und was realisieren die Betriebsräte?

- Die Erkenntnisse und Meinungen der Betriebsräte sind in das Skalierungskonzept des Projektes diGAP eingeflossen, da mit dem Arbeitgeber und der Gewerkschaft ver.di kontinuierlich zum Projekt diGAP und zum Vorgehen des Arbeitgebers bzgl. Agilität beraten wurde.

#### Bewertung / Einschätzung

- Das Skalierungskonzept kann auch von Betriebsräten genutzt werden, um die Meinungsbildung bzgl. des eigenen Unternehmens (bzw. des eigenen Betriebes) voranzutreiben. Dabei geht es um die Beantwortung der Frage, welche Schlüsselfaktoren bzgl. Agilität angegangen werden sollen und welche Maßnahmen dafür geeignet sind.

Diese Meinungsbildung ist nicht statisch, sondern sollte wiederholt werden, wenn Fortschritte eingetreten sind. In T-Systems sprechen wir von einem Reifeprozess, den das Unternehmen, die Führungskräfte, die Beschäftigten und natürlich auch die Interessenvertretungen durchlaufen müssen.

- Nach meiner Einschätzung sollten Arbeitgeber und Interessenvertretungen (Betriebsräte, Gewerkschaft u.a.) in erster Linie einen gemeinsamen Weg suchen und finden, wenn Agilität erfolgreich im Unternehmen skaliert werden soll.

Der Leitgedanke dazu ist:

Agil sind nicht nur die Anderen. Agil müssen Alle werden.

Das heißt, alle Beteiligten müssen ihre Denkweise und ihr Handeln verändern!

- Vorsicht ist jedoch geboten, da Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich sein müssen, auch um Beschäftigung zu sichern.

Manche Themen müssen also agil bearbeitet werden.

Andere Themen dürfen dagegen nicht agil bearbeitet werden.